

DWV

PANORAMARUNDE

Diez – Ardeck – Diez

7,2 km / ca. 2 Std. Rundwanderung



Auf Entdeckungstour

Diese gemütliche wie abwechslungsreiche Tour empfiehlt sich besonders bei gutem Wetter und klarer Sicht. Dann warten Fernblicke hinunter nach Limburg und eine weite Aussicht ins Aartal auf Sie. Also den Fotoapparat und eventuell das Teleskop einpacken! Die Burgruine Ardeck liegt am Wegesrand und kann jederzeit frei besichtigt werden.

Wem diese Wanderung zu kurz ist, der kann sich am Ende auch noch spontan zu einer vollständigen Runde auf dem Walderlebnispfad im Diezer Vorderwald am Hammerberg anschließen.

Wegbeschreibung

Von der Tourist-Information Diez geht man über die Wilhelmstr. Ri Bhf, folgt ihrem abknickenden Verlauf unter der Bahn, biegt re in die Bismarckstr. und nimmt gleich wieder li den Schläferweg. An der abknickenden Straße laufen Sie geradeaus zu den Häusern Schläferweg 29 – 33, gehen die 1. li (Unterswirtstr.), überqueren dabei die kleine Aar und umrunden den sich anschließenden Sportplatz.

Am Nebenarm der Aar wechselt man bald auf das re Ufer und folgt dem Bachlauf eine Biegung lang bis zu einem Fußgängerpfad. Dieser Durch-

Panoramarunde: Diez – Ardeck – Diez



gang führt auf die Bleichstr., am Ende geht es li leicht ansteigend die Brückenstr. hoch, am Ende wieder li in die Aarstr. Folgen Sie den fröhlich bunten Fußritten des Schulwegs über die Ampel und die 1. re in die Hohe Str./Rudolf-Dietz-Str. Über die Bahnlinie und die B 54 führt der Weg hoch in die Felder.

Weite Ausblicke von der Höhe: Re fällt der Blick auf den markanten Turm des geplanten Neuen Schlosses Diez, zu dem eine Allee mit jungen Bäumen führt und – dreht man sich um – hat man schön von Büschen gerahmt das Panorama der Altstadt mit dem historischen Schloß Diez. Auf dem schnurgeraden Weg durch die Felder in der Höhe schaut man nach li hinunter auf Limburg mit seinem Dom. Vorne rückt sich langsam das weite Aartal ins Blickfeld.

Aartal

Der kleine Nebenfluss der Lahn kommt aus dem hessischen Taunus herunter, um nach ca. 50 km bei Diez in die Lahn zu münden. Das Kalkwerk bei Oberneisen, das man vom Weg aus sehen kann, besitzt mit seiner untersten Abbausohle den tiefsten Punkt von Rheinland-Pfalz, der bei 45 m NN liegt.

Kurz bevor li der erste asphaltierte Feldweg kommt, geht es re auf einem Grasweg hinunter und wieder

leicht ansteigend auf Holzheim und die Burgruine Ardeck zu. Beim Bauernhof „Burghof“ biegt man li ab Ri Ortsrand, dem man nach re zur Burgruine folgt.

Burgruine Ardeck

1395 wird diese Burg erstmals genannt, doch es gab auf diesem Porphyrfelsen über dem Aartal bereits einen Vorgängerbau. Aus dem Mauerriegel ragen auf der steilen Talseite der knapp 22 m hohe Bergfried und ein sechseckiger Turm empor, während die Schildmauer auf der Angriffsseite von einem mächtigen Rundturm geschützt wird.

Tipp: Im August finden hier alle zwei Jahre die Ardeck-Burgfestspiele statt. www.ardeck-burgfestspiele.de

Eine der bekanntesten Laienschauspielgruppen von Rheinland-Pfalz tritt hier auf. Gespielt werden überwiegend Komödien in aufwändigen historischen Kostümen.

Nach der Besichtigung der Burgruine geht es wieder wenige Schritte zurück und den 1. Weg li ins Feld. Am nächsten Asphaltweg (beschriftet als Aarhöhenweg) biegt man li ab und steigt mit schönem Blick auf die Burgruine Ardeck hinunter ins Tal.

Am Wegende und dem ehemaligen Bahnwärterhaus wendet man sich





nach re und läuft nun auf dem Aartalradweg parallel zur Bahnlinie. An einem kleinen aufgelassenen Steinbruch unterquert man die Bahn, geht über die Aar und kommt zur B 54. Nach der Fußgängerunterführung wandern Sie gleich beim ersten Parkplatz li in den Wald hoch. An der 1. Abzweigung geht es re über das Bächlein und am nächsten Wegende nach re gelangt man bei der Station „Sprunggrube und Waldmikado“ auf den Walderlebnispfad.

Walderlebnispfad im Diezer Vorderwald

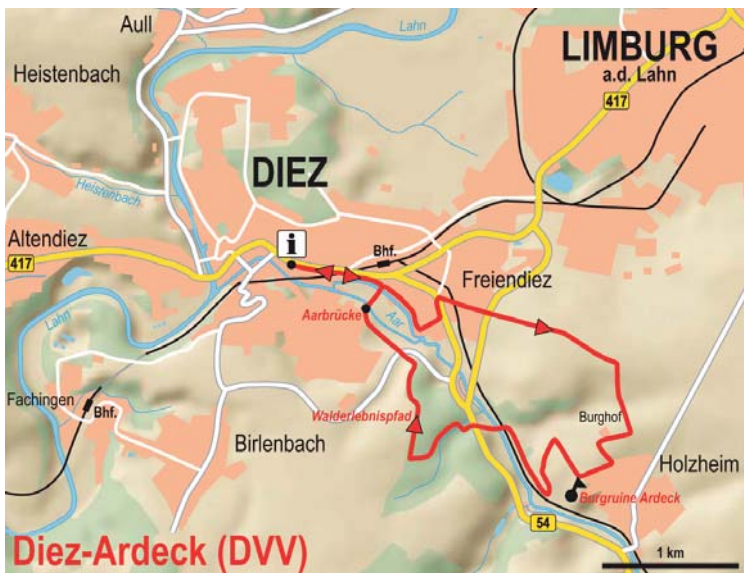
Auf dem 2,5 km langen Rundweg findet man Wissens- und Spielstationen, die das Ökosystem Wald anschaulich erklären. Von Natur aus gibt es hier einen Mischwald vorwiegend aus Buchen, Eichen, Eschen, Ahorn und weniger Nadelbäumen. Für die Entdeckungen des Ökosystems gibt es zum Beispiel ein Baumtelefon, Waldxylophon, Waldfernrohre und die Jahresringscheibe einer Eiche, die Geschichte seit 1877 erzählt.

Vorbei am Barfußpfad, einer Infotafel über die Vogelarten im Vorderwald, einem schönen Blick über Streuobstwiesen auf die Stadt Diez und den 322 m hohen Löwenstein kommt man zu einer Hütte mit Grillplatz.

Re haltend läuft man an Informationen zum Totholz, am „Diezer Insektenhotel“ vorbei und gelangt zum großen Parkplatz. Hier hält man sich gleich li und überquert auf einer Fußgängerbrücke die L 318, zu der es dann parallel durch Büsche und Bäume geschützt Ri Innenstadt geht. Re rauscht die Aar und bietet noch eine kleine Kaskade zum Abschied!

Am Wegende halten wir uns li und folgen weiter dem Aartalradweg, kommen vorbei an Schrebergärten und stoßen an deren Ende wieder auf den uns schon bekannten Schläferweg, wo sich unsere Runde schließt. Über den Schläferweg, 1. re Bismarckstr. gelangt man zur Wilhelmstr. und zur Rückseite des Bahnhofs Diez.





Praktisches

Lage:

7,2 km / reine Gehzeit ca. 2 Std.
Rundwanderung

Ausgangspunkt / Ziel:

Tourist-Information Diez
Wilhelmstr. 63, 65582 Diez

Tel. 06432-501275

Öffnungszeiten:

Mo bis Do 8.00 – 12.00,
14.00 – 16.00

Fr 8.00 – 12.00

Mai bis September zusätzlich:

Fr 15.00 – 17.00

Sa 10.00 – 13.00

An- und Abreise:

Mit der DB sowie dem Vectus nach Diez. Mit dem PKW von der A 3 Ausfahrt Limburg-Nord oder Ausfahrt Diez, zeitlich unbeschränktes Parken ist möglich auf dem Parkplatz „Bolzplatz“, Zufahrt über den Kreisel an der neuen Lahnbrücke.

Tourplanung

Ausrüstung: Die Runde geht als leichte „Halbschuhtour“; aber man sollte Getränke mitnehmen, da man sich außerhalb der Ortschaften bewegt.

Markierung

Schriftzug „DVV“ mit Pfeil

Einkehrmöglichkeiten

Diez, Holzappel